**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 26 (1918)

**Heft:** 10

**Artikel:** Von der Wäscheabgabe des Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-546474

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die zu einer ersprießlichen Arbeit nötigen Geldemittel. Im April 1911 konnte die erste Generale versammlung des neuentstandenen Roten Halbemondes unter dem Vorsitz des damaligen Großewesiers, jetzigen Votschafters in Verlin, Hakky Pascha, abgehalten werden.

Der Sultan übernahm die Schutzherrschaft über den Verein, der inzwischen verstorbene Thronfolger den Chrenvorsitz.

1912 wurde ein Damenausschuß vom Roten Halbmond gegründet, der gleich dem Männer= ausschuß 30 Mitglieder zählt. Die Gemahlin des Sultans übernahm den Chrenvorsit dar= über, und alle Raiserlichen Prinzessinnen traten ihm als Ehrenmitglieder und Stifte= rinnen bei. Für jeden, der das Frauenleben im Drient fennt, liegt die große Bedeutung dieser Sinführung der türkischen Frau in das soziale Leben auf der Hand. Ans Haus ge= bunden, in völliger Abgeschloffenheit, lebte sie bis dahin einzig und allein den kleinen täglichen Sorgen des Haushaltes. Jest öffnen sich ihr viele neue Ausblicke und Biele. Sie darf für die Allgemeinheit arbeiten, für ihr Baterland wirken, und diese Betätigung hebt ihre soziale Stellung ebenso wie ihre geistigen Tähigkeiten. So hat der Rote Halbmond dazu beigetragen, daß dem türkischen Reiche auch aus dem weiblichen Teil seiner Bevölfterung früher oder später Millionen wirtsschaftlich wertvolle Kräfte erwachsen.

Raum waren die beiden Ausschüffe, als Grundpfeiler der Vereinigung, aufgebaut, als der Rote Halbmond durch den Arieg gegen Italien vor eine schwere Aufgabe gestellt wurde. Denn das wenige Verbandmaterial, über das die verhältnismäßig kleine türkische Besatzung Tripolitaniens im Frieden verfügte, konnte wegen der Abschließung der Zu= fahrtswege nicht ergänzt werden. So wurden denn vom Roten Halbmond unverzüglich mehrere Hilfsabteilungen von Acraten und Arankenpflegern entsandt, die an verschiedenen Plätzen Tripolitaniens Lazarette aufstellten und durch Trägerkolonnen die Verwundeten von den Rampfplätzen nach ihnen schaffen ließen. Ungerechnet der ambulant behandelten Krieger wurden von den Lazaretten während bes Krieges 5000 Kranke und Verwundete verpflegt und ärztlich verforgt. Angesichts der schwierigen Verhältnisse wahrlich eine ansehnliche Leistung! (Schluß folgt.)

## Neue Kolonnen.

Seit dem 14. April ist nun auch eine neue Kolonne ins Leben getreten. Unter der Aegide des Samaritervereins Olten hat sich dort eine neue Kolonne mit 25 Mann gebidet. Instruktor ist Oberleutnant Stutz in Hägendorf und Kolonnenführer Xaver Biehli, der bekannte Zentralsekretär des schweizerischen Samariterbundes. Wie wir hören, wird sich diese Kolonne sofort fleißig an die Arbeit machen. Wir wünschen ihr dazu guten Erfolg.

Bureau des Rotkreuz-Chefarztes.

# Von der Wäscheabgabe des Roten Kreuzes.

436>

Ueber die Gesamttätigkeit des Roten Kreuzes haben wir an anderer Stelle Bericht erstattet. Die folgenden Zahlen mögen den Lesern ein Bild davon geben, was in einem Monat an die Truppen verabsolgt wird.

## Wäscheabgabe im Monat März 1918:

1578 Semben	115 \$	Zeibbinden	133	Pulswärmer
1894 Socken	355 9	Easchentücher	21	Pantoffeln
1123 Unterhosen	155 <i>§</i>	Sandtücher	52	Hofenträger

### Wäscheabgabe im Monat April 1918:

1657	Hemden	31	Leibbinden	3	Pulswärmer
2143	Socken	890	Taschentücher	141	Pantoffeln
933	Unterhosen	305	Handtücher		

# Schweizerischer Militärsanitätsverein.

## Einladung zur ordentlichen Delegiertenverlammlung in Zürich auf der Rehalp Samstag, den 25. Mai, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends, im Reltaurant Rehalp.

Traftanden: 1. Appell. Vollmachtsübergabe. 2. Protofoll der Delegiertenversammsung vom 13. Mai 1917 in Rüti. 3. Jahresbericht pro 1917. Mitteilungen des Präsidenten. 4. Kassarechnung pro 1917 und Vericht der Rechnungsrevisoren. 5. Wahl der Vorortssieftion pro 1917. 6. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. 7. Wahl der Rechnungsrevisoren. 8. Antrag der Settion Vasel: "Um den Settionen namentlich Zuswachs an jungen Attivmitgliedern zuzuführen, sind, im Einverständnis des Herrn Armecsarztes, die Adressen aller Sanitätzesernten auf Ende einer jeden Schule vom jeweiligen Schulkommando dem Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins mitzuteilen. Letzterer hat die Adressen den in Vetracht fallenden Settionsvorständen zur Kenntnis zu bringen, die alles weitere wegen Veitritt und Mitgliedschaft alsdann selbst veranlassen.

9. Ersatwahl in die Jury. Ehrenmitgliedschaft von Herrn Hauptmann Dr. Narbel, Beven. 10. Mitteilungen bezüglich der Wettübungen. 11. Verschiedenes.

Indem wir auf pünktliches und zahlreiches Erscheinen sicher zählen, begrüßen wir Sie kameradschaftlich.

Namens des Zentralvorstandes,

Der Sefretär:

Der Präsident:

F. Meng, Gefreiter.

Dr. W. Gylin, Oberlt.

### p. p.

Vom Herrn Territorialchefarzt ist das Tragen der Uniform für diese Tagung bewilligt worden.

Die Namen der Delegierten sind dem Zentralsefretär bis zum 20. Mai zu melden (gemäß \ 12 der Zentralstatuten bei einem Mitgliederbestand bis 30 Mann 1 Delegierter, von 31—50 Mann 2, über 50 Mann 3 Delegierte).

Die Sektionen werden ersucht, ihre Fahnen mitzubringen.

Der Zentralvorstand.